

STAND • Punkt

KATHOLISCHE ARBEITNEHMER-BEWEGUNG DIÖZESANVERBAND PASSAU



Ausgabe 4 / November-2022

Vorstand der KAB Bayern wieder vollständig

Regina Soremba-Böxkes zur Vorsitzenden der LAG Bayern gewählt – Positionspapier zur Situation der Energiekosten



Liebe Geschwister
im gemeinsamen Glauben,
ein Mann kommt zum Papst und hat
ein Anliegen dabei: Hochverehrter
Papst, du bist doch dafür zuständig,
Menschen heilig zu sprechen, oder?
Ich wäre auch so gern ein Heiliger,
damit ich in den Himmel komme.
Könntest du mich nicht heilig sprechen?
Der Papst ein wenig verduzt:
Na ja, es ist nun einmal so, dass eigentlich
nur Tote heilig gesprochen werden können.
Da können wir auch keine Ausnahmen machen!
Der Mann ist enttäuscht und grübelt.
Auf einmal schießt es aus ihm heraus:
Naja, lieber Papst, und was wäre, wenn ich
einen Arzt finde, der mich für tot erklärt?
Dann bin ich ja tot – scheintot eben!
Der Papst lacht, nickt mit dem Kopf.
Das wäre durchaus möglich.
Der Mann freut sich schon. Allerdings,
schränkt der Papst ein, wenn Sie nur
scheintot sind, dann kann ich Sie natürlich
auch nur scheinheilig sprechen!

Scheinheilig, nein danke! An der
Scheinheiligkeit zerbricht der Mensch
und mit ihm die Welt. Reden und
Tun sollen zusammenpassen, ich soll
auch so sein, wie ich nach außen
scheine. Wieder mal leichter gesagt,
als getan. Dazu brauche ich einen
Standpunkt, der mir hilft, im Leben
aufrecht und wahrhaftig meine
Überzeugung zu entfalten. Ein fester
und sicherer Standpunkt für uns als
KAB ist der Glaube an Gott, der mein
Verborgenes kennt, um meine Zerbrochenheit,
meine Scheinheiligkeit weiß und mich
genau darin in Liebe anblickt und heil machen,
erlösen will und mich damit heilig macht.
Wenn ich diese Erlösung zulassen kann,
werde ich zu Lebzeiten schon gesund,
im Jetzt heilig und zum Segen für andere,
die sich schwer tun, einen Standpunkt zu finden.

Johannes B. Trum
Des. Diözesanpräses



Online-Landesversammlung, u.a.: Stellv. Diözesanvorsitzende Ulrike Bruckmoser (oben li), Landesvorsitzender Peter Ziegler (3.v.li oben), Landesgeschäftsführer Alois Nock (oben, re), Landespräses Franz Schollerer (2. Reihe von oben, li); neue Landesvorsitzende Regina Soremba-Böxkes (3. Reihe, 2.v.li). Bild/Screenshot KAB Bayern

Die virtuelle Landesversammlung der LAG Bayern hat am 15. Oktober 2022 den Landesvorstand wieder komplettiert: Nachdem Pfr. Franz Schollerer, Alois Nock und Peter Ziegler die Geschäfte seit 2019 zu dritt geführt haben, wurde nun Regina Soremba-Böxkes von der Versammlung einstimmig zur neuen Landesvorsitzenden gewählt. Die Rothe rin ist Diözesanvorsitzende im Diözesanverband Eichstätt und beruflich als Personalreferentin tätig. Damit geht ein lang gehegter Wunsch von Vorstand und Diözesanverbänden zur Stärkung der Parität im Vorstand in Erfüllung. Im Laufe der Versammlung wurde auch ein politisches Papier zu den Energiekosten diskutiert und verabschiedet.

Neben der Wahl der neuen Vorsitzenden nahmen auch die Berichte von Landesvorstand, Diözesanverbänden, katholischer Betriebsseelsorge und CAJ einen breiten Raum ein. Darin wurde deutlich, dass die Arbeit der KAB in Bayern trotz schwieriger werdender Rahmenbedingungen sehr engagiert und zielgerichtet

umgesetzt wird. Auch in CAJ und Betriebsseelsorge werden die „Zeichen der Zeit“ erkannt und Wege zur Beseitigung von Benachteiligungen beschritten. Besonders zum Ausdruck kam dies in der Debatte über ein Positionspapier zur Situation der Menschen in Bayern angesichts steigender Energiekosten. Unter der Überschrift „Es wird kälter in Deutschland...“ machten die Delegierten deutlich, dass für sie eine zusätzliche Unterstützung der Menschen in Bayern geboten ist. Konkret fordern sie die Staatsregierung auf, die Infrastruktur in der Sozialverwaltung der-art zu stärken, dass Betroffene angesichts der deutlich ausgeweiteten Ansprüche auch zeitnah zu ihrem Recht kommen. Eine weitere Forderung geht in Richtung der Diözesen: diese werden gebeten, Härtefallfonds aufzulegen, mit denen die schlimmsten Auswirkungen der Energiepreiserhöhungen abgedeckt werden sollen.

Nachzulesen ist die gesamte Erklärung „Es wird kälter in Deutschland...“ unter www.kab-bayern.de

red

KAB sagt nein zu Sonntagsbetrieb der digitalen Supermärkte

Anschreiben an Innenminister und Landtagsfraktionen

Der KAB-Landesvorstand hat sich mit einem Schreiben an den bayerischen Innenminister Joachim Herrmann gewandt. Es geht um die Ausnahmegenehmigung für die Sonntagsöffnung von digitalen Kleinstsupermärkten. Die Vertreter der KAB machten deutlich, dass sie dieser ablehnend gegenüberstehen. Bereits vor einem Jahr hat es die bayerische Staatsregierung ermöglicht, für diese beschäftigtenlosen Einkaufscontainer die Ladenöffnungszeiten auszuweiten. Gerade mit Hinweis darauf, dass dort gerade keine Arbeitszeitregelungen einzuhalten seien, hatte die bayerische Staatsregierung eine weitgehende Abschaffung der Vorgaben für die

Ladenöffnung verfügt. Einzige Ausnahme damals: Am Sonntag bleibt der Zugang versperrt. Kaum waren die ersten entsprechenden Einkaufsmöglichkeiten geschaffen, stellten die Betreiber bereits den Antrag auf Sondergenehmigung, auch sonntags öffnen zu dürfen. Dagegen wandte sich die KAB Bayern mit ihrem Schreiben: „So sehr wir die innovativen Neuansätze der Nahversorgung begrüßen, so sehr stellen wir den Bedarf einer Sonntagsöffnung in Frage“ erläutert KAB-Landesvorsitzender Peter Ziegler. Während in der Sonntags-Allianz mit guten Gründen bereits die generelle Ausdehnung der Öffnungszeiten kritisch gesehen wurde, sei für die Sonntagsöffnung in jedem

Fall ein Veto einzulegen. Für den Verband gehe es nicht nur um die Arbeits-, sondern auch um die Konsumfreiheit an diesem Tag. Im Übrigen sei noch sehr in Frage, ob der Rund-um-die-Uhr-Betrieb wirklich so beschäftigtenlos wie angekündigt laufen werde... **Innenminister Herrmann stärkt mit Antwortschreiben Sonntagschutz** „Mit diesem Schreiben hat nach dem Sozialministerium auch Innenminister Herrmann ein klares Bekenntnis zum Arbeitnehmerschutz abgelegt. Wir freuen uns über diese Stärkung des Sonntagschutzes durch die bayerische Staatsregie-

rung“, so Peter Ziegler, Landesvorsitzender der KAB Bayern. „Der Innenminister erläutert, dass nach geltendem Recht auch unbemannte Supermärkte an Sonn- und Feiertagen nicht öffnen dürfen und es keine Absicht gibt, Lockerungen vorzunehmen.“ Auch Reinigungs- oder Auffüllerarbeiten seien unzulässig. Weiter werde deutlich, dass der Spielraum für Gemeinden, Ausnahmegenehmigungen zu erteilen, eng begrenzt sei. Gemeinden könnten aus wichtigen Gründen im Einzelfall nur dann Befreiungen erteilen, wenn „ein gewichtiges und schutzwürdiges öffentliches oder privates Interesse“ eine Abweichung vom Feiertagsgesetz rechtfertige. ■

KAB Senioren Bildungstage



Teilnehmer in Niederalteich mit Kursleiter Andreas Buchinger (re.)
Foto: KAB

22 KAB'ler aus der ganzen Diözese nahmen an diesen traditionellen Bildungstagen, welche diesmal im Kloster Niederalteich stattfanden, teil. Thematisch stand es unter dem Motto „Wir (Nach-) Kriegskinder“. Das Motto wurde nicht umsonst so gewählt. Seit 24. Februar wütet in der Ukraine nun schon der zweite Krieg (viele vergessen, dass auch im ehemaligen Jugoslawien ein schrecklicher Krieg tobte) nach Ende des 2. Weltkrieges in Europa. Vor allem bei der Generation, die den Krieg in Deutschland selbst miterleben musste

oder während der Nachkriegszeit aufwuchs, lösen diese „neuen“ Kriege in Europa Ängste und Befürchtungen aus. Die Teilnehmer führten hierüber intensive Gespräche. Hoffnungsgeschichten aus der Bibel, aber auch Märchen können helfen, mit dieser Situation umzugehen. Spirituell und kulturell wurden die Tage von zwei Gottesdiensten und einer Führung durch die Basilika Niederalteich umrahmt. Am Ende waren sich alle einig, dass die gemeinsam verbrachte Zeit wertvoll und schön war. ■ Andreas Buchinger



Mensch. Würde.
Selbstbestimmung.
Sozialwahl 2023

Mitentscheiden und Soziale Zukunft gestalten

Die Menschen im Sinn. Das Gemeinwohl im Blick.

11. April – 31. Mai 2023

Mehr über den QR-Code oder unter www.aca-bund.de



„Auf ein Wort“ mit Gregor Gysi

KAB-Sekretär Heinz Neff interviewt Linken-Ikone



Heinz Neff (l.) im Gespräch mit Gregor Gysi

Foto: Jahns/PNP

Mit einem „Meister des Wortes“ fand am 29. Oktober 2022 in der Freybühne in Freyung die Auftaktveranstaltung zu der Reihe „Auf ein Wort“ statt, die neue Veranstaltungsreihe der KEB-Freyung-Grafenau in Kooperation mit der Kolping Akademie, dem Bildungswerk Freyung und dem KAB-Kreisverband Freyung.

Der erfahrene Politiker, Anwalt und gelernte Rinderzüchter Gregor Gysi offenbarte im Interview mit KAB-Sekretär Heinz Neff einige interessante und auch ungewöhnliche Einblicke in sein Leben und seinen Werdegang. Wer wusste schon, dass Gregor Gysi als Kind Synchronsprecher für mehrere Filme war, er zur Erlangung des Abiturs zur damaligen Zeit in der DDR

unter anderem auch eine Berufsausbildung absolvieren musste, Facharbeiter für Rinderzucht, er alleinerziehender Vater war?

Überaus interessant auch die Einblicke in seinen Weg zum Anwalt, seine Rolle in der Wendezeit und in der Bundespolitik in den letzten 30 Jahren, seine Begegnungen mit anderen einflussreichen Personen der Zeitgeschichte, unter anderem Papst Benedikt, der ihn auf seinen Vater ansprach, den er damals als Botschafter in Italien kennen gelernt hatte. Persönlich bezeichnete sich Gregor Gysi im Gespräch als Atheist, er fürchte jedoch eine Welt ohne Religion.

Nach kurzweiligen zwei Stunden wurde Gregor Gysi mit stehenden Ovationen verabschiedet. ■

Kreisverband Passau: Wallfahrt nach Gottsdorf



Die Wallfahrer gedenken auch des Tages der menschenwürdigen Arbeit.

Foto: Weickl

Die traditionelle Wallfahrt führte diesen Oktober nach Gottsdorf. Kreisvorsitzender und Organisator Werner Öller freute sich, Teilnehmer aus vielen Ecken des Kreisverbands begrüßen zu können. Kreispräsident Franz Schollerer, der seinen ersten Einsatz nach der Priesterweihe in Gottsdorf hatte und zu diesem noch gute Anekdoten erzählen konnte, ging eingangs seiner Predigt auf die aktuell schwierigen Zeiten ein, in denen die Kirche auch sehr kritisch hinterfragt werde. Da tue es gut, sich einmal begrifflich zu vergewissern: Der Begriff Kirche käme von Kyriakä, was bedeute „die dem HERRN gehört“. „Paulus benutzte für die ersten „christlichen“ Gemeinden das Wort ecclesia, einen politischen Begriff, der die Vollversammlung der freien Bürger meinte. Wenn man so möchte, können wir uns als Kirche/als KAB als „Bürgerinitiative“ Gottes für eine bessere Welt verstehen“, so Schollerer. Erklärungen zur (Wallfahrts-)Geschichte dieser für ein kleines Dorf ausnehmend reichhaltig ausgestatteten Kirche folgten. Anschließend wurde noch die gute Gemeinschaft im Kreisverband bei einem Mittagessen im Gasthaus „Zum Lang“ gepflegt. ■

Termine

27.11.2022

Adventsandacht Kreisverband Rottal, 14 Uhr in Noppling, anschließend gemütlich Beisammensein im Gasthaus Pechaigner

05.03.2023

Kreuzwegandacht Kreisverband Altötting in Margarethenberg

18.03.2023

Frauenbildungstag Kreisverband Altötting in Hl. Geist Burghausen

20.03 - 23.03.2023

Seniorenbildungstage in Schweiklberg

13.04.2023

Burghäuser Sozialforum

24.-28.09.2023

Wandern mit der Bibel, Fünf-Seen-Land

04.10. - 07.10.2023

Seniorenbildungstage, Niederaltreich

**Ab sofort abrufbar
in den KAB-Büros oder unter
www.kab-passau.de:**

**Rorate-Vorlage von
Diözesanpräsident Johannes B. Trum**

03.02.2023

**Außerordentlicher Diözesanrat in
Passau, Valentinsaal**

- 14.30 Uhr Delegiertenkonferenz mit
Wahl des Diözesanpräsidenten

- 16.00 Uhr Festgottesdienst St. Paul

- anschl. Festakt mit Diözesanrat; u.a. Festvortrag von Dr. Herbert Wurster
Zu 135 Jahren KAB-Diözesanverband

**Für die Urlaubsplanung
vormerken:**

29.05 – 03.06.2023

**Familienbildungs- und Freizeit-
woche „Zusammen wachsen“**

im Haus Zauberberg, Pfronten

Kursleitung: Diakon und ehem.
KAB-Sekretär Andreas Wachter

Referent: u.a. Richard Pradl, Gärtnermeister

Anmeldung ab dem 06. Dezember
unter

www.bildungswerk.kab-passau.de

Großes Dankeschön zum Jubiläum

Katholischer Arbeiterverein und KAB Neuötting blicken zurück auf bewegende Vergangenheit



Dankbar für das Erreichte (v.l.): Edmund Keller, Schriftführer; Horst Schwarzer, zweiter Bürgermeister von Neuötting; Monika Falter, Beisitzerin; Helga Haderer, Kreisvorsitzende; Ludwig Weiß 1. Vorsitzender; Ulrike Bruckmooser, Kassiererin; Franz Neubauer, Beisitzer; Margot Brandstetter, Beisitzerin; Otto Huber, 2. Vorstand; Heribert Schauer, Pfarrer von Neuötting und Präses der KAB. Foto: KAB

Im September 2022 luden die KAB und der Katholische Arbeiterverein zur 110-Jahrfeier ein. Um 19 Uhr fand ein gut besuchter Jubiläumsgottesdienst in der Pfarrkirche statt. Danach trafen sich die Mitglieder zu einem gemütlichen Beisammensein im festlich geschmückten Pfarrsaal. Bei Wein und anderen Getränken und leckeren Schmankerln fand durch den Vorsitzenden Ludwig Weiß eine Rückschau der vergangenen 10 Jahre seit der 100 Jahrfeier mit Bildern und Schilderungen über die Aktivitäten statt. Helga Haderer, Vorsitzende des Kreisverbandes, überbrachte Grüße des Diözesanvorstandes und der Kreisvorstandschaft. Sie stellte dabei fest, dass die KAB Neuötting gut geführt wurde und in den letzten 30 Jahren ihre Mitgliederzahl konstant halten konnte. Es sei aber unsere aller Aufgabe, neue Mitglieder zu gewinnen. Besonders erfreulich

sei, dass mehrere Mitglieder des KAB Ortsverbandes im Kreis- und Diözesanverband mitarbeiten. Auch die Stadt Neuötting, vertreten durch den 2. Bürgermeister Horst Schwarzer, sandte Grüße und bedankte sich für das Engagement der Katholischen Arbeitnehmerbewegung Neuötting zum Wohle der Bürger, die sich für die Mütterrente und den Erhalt des Sonntags als arbeitsfreien Tag einsetzt, um nur zwei Aktivitäten zu nennen. Ebenso bietet sie Beratung in Fragen der Rente an. Präses Heribert Schauer (Stadtpfarrer von Neuötting) bedankte sich in seiner Ansprache für das Engagement der KAB und des Katholischen Arbeitervereins in der Pfarrei. Er betonte dabei die wichtige Funktion der Katholischen Vereine für Pfarrei und Gesellschaft.

Edmund Keller/Ludwig Weiß ■

45 Jahre KAB Hart/Alz

Helga Kurz erhält „Rote Ehrennadel“



Ehrungen durch KAB-Sekretär Heinz Neff (re.), Präses Michael Wittl (5.v.r.), Ortsvorsitzende Helga Fryzel (4.v.li.) und Ortsvorsitzenden Franz Wastl (3.v.r.). Sonderehrung für Helga Kurz (sitzend re.).

Foto: Maria Wastl

Neben etlichen „normalen“ Mitgliederehrungen anlässlich der Versammlung gab es noch eine ganz besondere Ehrung: Helga Kurz wurde für ihre besonderen Verdienste und ihr Engagement mit der „Roten Ehrennadel“ ausgezeichnet, der höchsten Aus-

zeichnung, die der KAB-Diözesanverband Passau verleihen kann. Sie war 1. Vorsitzende von 1983 bis 1987 und ist seit 1991 Kassierin. Das sind insgesamt 35 Jahre aktive Tätigkeit in der Vorstandschaft.

Maria Wastl/red ■

Gemeinde Garching/Alz verleiht Franz Wastl Ehrenmedaille in Gold



GARCHING/ALZ-HART/ALZ. Franz Wastl ist für sein Engagement im KAB-Ortsverband Hart/Alz geehrt worden. Für sein verdienstvolles Wirken zum Wohle der Gemeinde und ihrer Bürger hat ihm Bürgermeister Maik Krieger dafür in der kürzlich statt gefundenen Gemeinderatssitzung die Ehrenmedaille der Gemeinde in Gold überreicht.

Franz Wastl ist Gründungsmitglied im KAB-Ortsverband Hart/Alz seit 1. Januar 1977. 18 Jahre war er stellvertretender Vorsitzender, dazwischen 4 Jahre Beisitzer, seit dem Jahr 1999, also seit 23 Jahren, Erster Vorsitzender. Insgesamt ist Franz Wastl seit 45 Jahren aktiv in der Vorstandschaft tätig.

Maria Wastl ■

Impressum

Herausgeber: KAB-Diözesanverband Passau, Domplatz 7, 94032 Passau

Redaktion: Jürgen Weigl · **Satz & Layout:** Passauer Bistumsblatt

Auflage: 17 500 Exemplare · **Nächste Ausgabe:** Februar 2023